erika, [18.07.23 13:09]

**1. Widerlegung**

Die angebliche Sache/Person/Treugut [erika Musterman/ erika MUSTERMAN] ist entgegen der Rechtsvermutung der BAR-Gilde eine öffentliche Angelegenheit und ist gesetzlich zwingend öffentlich aufzuzeichnen.
Das geistig-sittliche Wesen ist keine Sache.
Die Angelegenheit ist keine private Angelegenheit.
Die BAR-Gilde hat in dieser Angelegenheit keine Grundlage und/oder keine gesetzliche Grundlage zu der Annahme, dass die angebliche Sache/Person/Treugut erika Musterman/ erika MUSTERMAN (idem sonans) und/oder die Angelegenheit eine Angelegenheit der privaten BAR-Gilde ist.
Die BAR-Gilde hat in dieser Angelegenheit keine Gerichtsbarkeit und/oder hat keinen Eigentumsanspruch.
Die Vermutung und/oder Behauptung der BAR-Gilde, die Gerichtsbarkeit in dieser Angelegenheit zu haben und/oder zu besitzen, ist automatisch die Anerkennung der Täuschung im Rechtsverkehr und/oder der Vergewaltigung durch die BAR-Mitglieder und/oder deren Agenten.
Alle Richter, Rechtsanwälte und Staatsanwälte, die es versäumen in dieser Angelegenheit zu verifizieren, dass das lebende Weib :erika :Musterman zu dieser Angelegenheit als einer öffentlichen Angelegenheit eingeladen ist, erkennen automatisch an, das alle Richter, Rechtsanwälte und Staatsanwälte der Rechtsbeugung, der Verleumdung und der Betrugsabsicht schuldig sind und sich damit in vollem Bewusstsein schuldig gesprochen haben.
Der/die Richter und/oder Staatsanwälte sind zwingend aufgefordert, die öffentliche Aufzeichnung zu garantieren. Versäumnis der Garantie der öffentlichen Aufzeichnung ist die automatische Anerkennung des/der Richter und/oder des/der Staatsanwälte, mit Betrugsabsicht zu handeln und die volle Haftung ohne Widerspruchsrecht zu übernehmen.
Diese Vermutung ist auch im Widerspruch zu Matthäus 7:1,2.

**2. Widerlegung**

Der von allen BAR-Mitgliedern individuell geleistete [geheime] Eid auf die private BAR-Gilde steht im Widerspruch zum öffentlichen Eid als Bediensteten und ist ein unabdingbarer Interessenkonflikt.
Sie erfüllen damit nicht die wahren Treuhandbedingungen, welche sie vorsätzlich falsch vermuten und Richter und/oder Anwälte sind daher keine Public Officials.
Die Vermutung jedes einzelnen Mitglieds der BAR-Gilde Gerichtsbarkeit in dieser Angelegenheit zu haben und/oder zu beanspruchen, ist automatisch die Anerkennung der

Täuschung im Rechtsverkehr und der Tatbestand der Betrugsabsicht durch die BAR Mitglieder und/oder deren Agenten.
Der/die Richter, Rechtsanwälte und Staatsanwälte leisten mit ihrer Betätigung in dieser Angelegenheit, welche diese als die Sache titulieren, wissentlich und willentlich den Bruch ihres der BAR-Association geleisteten Eides und gleichzeitig den Bruch des geleisteten offiziellen Eid und müssen erst den offiziellen Eid als alleinigen Eid neu beweisen und/oder ablegen.
Somit ist die Vermutung, dass das lebende Weib :erika :Musterman mit der Anmeldung bei der Sozialversicherung Person im öffentlichen Dienst ist und mit den bestehenden Privilegien automatisch unter die Handels- und/oder Treuhandgesetze fallen und/oder treuhänderisch verwaltet werden kann, falsch.

### 3. Widerlegung

Die Mitglieder der BAR-Gilde haben einen vorrangigen Eid der BAR-Gilde geleistet, der klar im Widerspruch mit dem öffentlichen Eid ist den der/die anwesenden Richter, Staatsanwälte und alle anderen Mitglieder der BAR-Gilde geleistet haben.
Mit diesen Tatsachen sind der/die Richter, Staatsanwälte und Anwälte befangen und sind aufgefordert sich öffentlich für befangen zu erklären.
Versäumnis ist automatische Anerkennung der Beugung im Rechtsverkehr und die Anerkennung der vollen Haftung des/der Richter, Staatsanwälte und Anwälte.
Sie steht im Widerspruch zu Matthäus 6:24, Matthäus 5:33-37, Jakobus 5:12.

### 4. Widerlegung

Die Annahme eines jeden Mitglieds der privaten BAR-Gilde, die volle Immunität zu besitzen, ist falsch.
Der öffentliche abgelegte Eid nach Treu und Glauben erfordert zwingend Rechenschaft abzulegen und bedeutet, dass die Richter, und Anwälte automatisch in der vollen Haftung sind.
Die Immunität besteht ausschließlich in der Treue zum öffentlich abgelegten Eid.
Die Annahme der vollen Immunität und/oder der Immunität über die Gerichtsbarkeit des öffentlichen Eides hinaus ist reine Fiktion und schwachsinnig und Täuschung im Rechtsverkehr. Sie steht im Widerspruch zu Matthäus 12:37 und ist somit widerlegt.

### 5. Widerlegung

Die angebliche Vorladung ist mit diesem Instrument zurückgeschickt (im Anhang).
Die angebliche Vorladung ist eine fiktive Darstellung einer unbegründeten und falschen Vermutung, die automatisch die betrügerische Darstellung der Sprache verifiziert. Nach allen bestehenden Gesetzen kann nur eine verifizierte Anklage zu einer realen Vorladung führen. Somit ist die Vermutung null und nichtig und widerlegt.

**6. Widerlegung**

Die Lebenderklärung des lebenden Weib :erika :Musterman verifiziert, das das Weib :erika :Musterman keine Sache und/oder kein Gegenstand ist.
Der Urheber der Strafverfügung/fiktiven Vorladung und/oder des Haftbefehls/fiktiven Haftbefehls hat unter Vorspiegelung falscher Tatsachen mit der betrügerischen Darstellung der Sprache den Versuch gemacht ohne Wahrheitsgehalt das weib :erika :Musterman zur Sache zu erklären und der Urheber und/oder die Richter verifizieren somit ihre Inkompetenz und Schwachsinnigkeit.
Somit ist die Vermutung der Bewachung widerlegt, und ist die automatische Anerkennung, dass der oder die Aufseher das lebende Weib :erika :Musterman nicht in Gewahrsam nehmen können und/oder dazu die Berechtigung haben ist somit zweifelsfrei sichergestellt. Somit haben die Mitglieder der BAR-Gilde den Tatbestand der Vergewaltigung erfüllt. Somit ist auch die Schwachsinnigkeit widerlegt.

**7. Widerlegung**

Die Vermutung des Justiziars, dass das lebende Weib :erika :Musterman als schwachsinnig gelte ist eine schwere Verleumdung gemäß 2. Mose 20:16.
Diese schwere Verleumdung des Justiziars bestätigt, dass der Justiziar seine Vorschriften nicht versteht und somit seine/ihre eigene Schwachsinnigkeit verifiziert.
Deshalb ist zwingend gesetzlich vorgeschrieben das es einen Aufseher braucht.
Das lebende Weib :erika :Musterman ist sich seiner Rolle und Funktion als Aufseher und Exekutor des Trusts voll bewusst und weist die Vermutung entschieden zurück.
Die öffentliche einsehbare und/oder beigelegte/angeheftete Lebenderklärung verfiziert die Behauptung und/oder Anklage.

**8. Widerlegung**

Die Vorladung des Treuhandgerichts ist eine Einladung, der das lebende Weib :erika :Musterman aufgrund seiner guten Erziehung folgt, um in Folge der Angelegenheit auf den Grund zu gehen, zum Zwecke der Wahrheitsfindung und der Verifikation.
Das Erscheinen ist kein Beweis der Akzeptanz, dass das lebende Weib :erika :Musterman das Treuhandgericht als öffentlichen Diener und/oder Regierungsbeschäftigten akzeptiert.
Diese Annahme ist eine schwere Verleumdung und eine Verunglimpfung des lebenden Weibs :erika :Musterman.
Somit ist jegliche Gerichtsbarkeit über das lebende Weib :erika :Musterman widerlegt und in Folge null und nichtig. Sie steht auch im Widerspruch zu 2. Mose 20:16.

**9. Widerlegung**

Die Vermutung, dass das lebende Weib :erika :Musterman auf seine Rolle als Exekutor und Begünstigter durch Schweigen/Stillschweigen und/oder Versäumnis verzichtet hat und

den/die Richter/Friedensrichter zum Begünstigten und den Staatsanwalt zum Exekutor gemacht hat, ist falsch und zum Zwecke der Bereicherung existiert.
Das lebende Weib :erika :Musterman widerlegt hiermit die Rechtsvermutung und verifiziert, dass das lebende Weib :erika :Musterman der Exekutor und Begünstigte in dieser Angelegenheit ist.
Die Rolle des Treuhänders hält/halten der/die Richter zwingend und absolut.

**10. Widerlegung**

Das lebende Weib :erika :Musterman hat alleinig die Rechte des Exekutors und des Begünstigten auf seinen Körper, seinen Verstand und auf seine Seele im Hier und Jetzt.
Die Annahme des/der Richter und aller BARMitglieder, dass das lebende Weib :erika :Musterman Exekutor de Son-Tort ist, ist/sind des Tatbestandes der schweren Verleumdung gemäss 2. Mose 20:16 schuldig.
Des weiteren erfüllt die durch die Vermutung weg genommene Position des Exekutors vom wahren Exekutor, dem lebenden Weib :erika :Musterman, den Tatbestand des Diebstahls gemäss 2. Mose 20:15 und den Tatbestand der Gier gemäss 2. Mose 20:17 und Lukas 12:15. Somit ist die Vermutung, dass das lebende Weib :erika :Musterman ein Exekutor de Son Tort ist, null und nichtig.
Somit verfiziert diese Vermutung die Inkomptenz des/der Richter.

**11. Widerlegung**

Die Vermutung der Inkompetenz ist hiermit zurückgewiesen. Das lebende Weib :erika :Musterman ist in vollem Wissen seines standing als der Exekutor und der Begünstigten, und dass die Vermutung der Inkompetenz durch die BAR-Mitglieder wider Willen und besseres Wissen zur Treuhand machen wollen, wenn in Wahrheit das lebende Weib :erika :Musterman Exekutor und Begünstigter ist.
Das geschieht durch die BAR-Mitglieder in vorsätzlicher betrügerischer Absicht und ist die Verifikation, dass der/die Richter und/oder Staatsanwalt und/oder die Anwälte der Vergewaltigung schuldig sind.
Das lebende Weib :erika :Musterman ist sich bewusst, dass Es dieser Vergewaltigung widersprechen muss, damit Es durch den Widerspruch nicht kriminalisiert wird und/oder ist.
Somit wird die Vermutung der Inkompetenz null und nichtig.
Die wissentlich und/oder vorsätzlich erklärte Vermutung steht im Widerspruch zu dem Gesetz aus 2. Mose 20:16 und verifiziert die Inkompetenz und die Schwachsinnigkeit des/der Richter und aller anderen BAR-Mitglieder innerhalb deren Gerichtsbarkeit.
Somit ist die Vermutung im Widerspruch zu Philipper 2:3,4.

**12. Widerlegung**

Die Vermutung der Schuld ist im direkten Widerspruch zur biblischen Grundlage, die den Beweis durch mindestens zwei Zeugen verifizieren muss gemäss Matthäus 18:16.
Jede vermutete Anschuldigung, die nicht vor dem Aussprechen der Anschuldigung eine bestätigte Wahrheit ist, stellt den Tatbestand der schweren Verleumdung gemäss 2. Mose 20:16 dar.
Die BAR-Mitglieder sind der Grundlage der Bibel und somit deren Gesetze verbindlich unterworfen. Die biblischen Gesetze haben eine höhere Wertigkeit als der geheime private Eid der BAR-Association.
Damit ist der Eid der BAR-Mitglieder null und nichtig kraft der biblischen Autorität, und die Rechtsvermutung der Schuld widerlegt. Lukas 12:15, Matthäus 7:1,2, Römer 3:27, 28.
„Wir ordnen und befehlen hiermit allen Ernstes, daß die Advocati wollene schwarze Mäntel, welche bis unter das Knie gehen, unserer Verordnung gemäß zu tragen haben, damit man die Spitzbuben schon von weitem erkennt.“ verfügt von Friedrich Wilhelm I. am 15. Dezember 1726 per Kabinettsorder

(Dieser Zusatz bei Kinderklau dazu:)

Es wird bestritten, dass das/ mein Mädchen (Bube) gerufen :vorname [:Familienname], mir weggenommen am [TT.MM.JJJJ], Sache/Person/Treugut ist, auch nicht auf See verschollen oder verpfändet, verloren gegangen und die Herausgabe zu sofort von mir gefordert wird/ist.